

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
SPD-Fraktion  
CDU-Fraktion  
Fraktion Die Linke

Herrn Bezirksbürgermeister

Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter

Dr. Ulrich Höver

Herrn Oberbürgermeister

Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 27.04.2015

**AN/0708/2015**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	30.04.2015

Sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV Innenstadt/Deutz zu setzen.

Die Bezirksvertretung beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das rechtswidrige Parken am Osttor des Deutzer Kastells bzw. am Caritas-Altenzentrum St. Heribert durch geeignete Maßnahmen dauerhaft zu unterbinden und der Bezirksvertretung Innenstadt ein entsprechendes Konzept vorzulegen.
2. Kurzfristig wird die Verwaltung beauftragt, das verbotswidrige Parken durch das Ablegen von Findlingen oder ähnliche Maßnahmen dort zu verhindern. Außerdem sollen im Bereich des Caritas-Altenzentrums eine Ladezone sowie mindestens zwei Behinderten-Parkplätze eingerichtet werden.

**Begründung:**

Die Situation im Bereich des Osttors des Deutzer Kastells stellt sich zurzeit als ausgesprochen chaotisch dar. Tagtäglich wird die Platzfläche im Bereich des Caritas-Altenzentrums verbotswidrig als Parkplatz missbraucht. In dem Bereich befinden sich offizielle Verkehrszeichen, die offensichtlich sinnlos sind, außerdem inoffizielle Schilder, von denen niemand weiß, wer sie angebracht hat. Wie dem beigefügten Foto zu entnehmen ist, kam es in min-

destens einem Fall zu der Situation, dass ein Rettungswagen nicht das Altenzentrum anfahren konnte und ein/e Patient\*in über den Platz geschoben werden musste. Insofern bedarf es hier dringend einer rechtssicheren Lösung, die die Verwaltung nun finden möge.

Begründung der Dringlichkeit:

Da es in der Vergangenheit bereits zu akuten Gefährdungen durch das verbotswidrige Parken gekommen ist (s.o.), muss hier schnell gehandelt werden, insbesondere bedarf es einer kurzfristig umzusetzenden Übergangslösung wie unter Punkt 2. genannt.

gez.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Antje Kosubek

SPD-Fraktion  
Dr. Regina Börschel

CDU-Fraktion  
Ralf Uerlich

Fraktion Die Linke  
Peter Löwisch